



■ Auszeichnung

U. Leibbrand für Engagement bei der Ausbildung geehrt

Für ihr erfolgreiches Engagement bei der Ausbildung junger Menschen wurde jetzt die U. Leibbrand GmbH aus Schorndorf im Landkreis Rems-Murr mit dem Ausbildungspreis der Handwerkskammer Region Stuttgart ausgezeichnet. Ergänzend zur Trophäe erhält der Betrieb ein mit seinem Firmenlogo sowie dem Signet des Ausbildungspreises beklebtes Elektrofahrzeug für die Dauer eines Jahres zur Nutzung überlassen.

Bereits mehr als 60 Auszubildende haben ihre Lehre bei der U. Leibbrand GmbH in den vergangenen Jahren absolviert. Aktuell bildet der Schorndorfer Betrieb 13 junge Menschen aus – unter anderem in den Berufen Maler und Lackierer sowie Stuckateur, Raumausstatter und Schreiner. »Um viele junge Menschen aus der Umgebung auf die Karrieremöglichkeiten im Handwerk aufmerksam zu machen, engagieren wir uns aktiv in Bildungspartnerschaften, beispielsweise durch die Berufsvorbereitung an Realschulen und Gymnasien«, berichten die Geschäftsführer Frank Krämer und Thomas Mürdter. Zudem fördern das Unternehmen Auszubildende mit Migrationshintergrund und bieten neben dem



Bei der Übergabe des Preises: Thomas Hoefling, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart (re.), Bernd Stockburger, Geschäftsführer Berufliche Bildung bei der Handwerkskammer Region Stuttgart (2.v.r.), Frank Krämer, Geschäftsführer Fa. Leibbrand (3.v.l.) und Thomas Mürdter, Geschäftsführer Fa. Leibbrand (li.)

Foto: Handwerkskammer Region Stuttgart

speziellen Ausbildungsmodell des Ausbaumanagers, einer Kombination aus Handwerk und angewandtem Managementwissen mit den Abschlüssen Stuckateurgeselle und Stuckateurmeister, auch den dualen Studiengang BWL – Handwerk an. Nach dem Gewinn des »MALER DES JAHRES 2020« zeugt die weitere Auszeichnung von dem beispielhaften und vorbildlichen Engagement der U. Leibbrand GmbH.

■ Kooperation

Innungskrankenkassen und BG BAU schließen bundesweite Rahmenvereinbarung

Die Innungskrankenkassen BIG direkt gesund, IKK Brandenburg und Berlin, IKK classic, IKK gesund plus und IKK Südwest sowie die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) haben eine Rahmenvereinbarung zur Kooperation auf Bundesebene geschlossen, um den Arbeitsschutz und die Gesundheitsförderung in Betrieben besser zu verzahnen. Ziel ist es, die von den einzelnen Partnern bislang getrennt angebotenen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten aufeinander abzustimmen. Die Partner reagieren damit auf den spezifischen Präventionsbedarf gerade in den vielen Kleinbetrieben.

Konkret soll die Zusammenarbeit der Sozialversicherungsträger bundesweit auf der regionalen, betrieblichen Ebene gefördert und intensiviert werden. Dabei geht es unter anderem um die wechselseitige Anerkennung abgestimmter Maßnahmen und die Entwicklung gegenseitig anschlussfähiger Angebote. Hierfür gibt es viele Ansatzpunkte aufgrund gemeinsamer Gesundheitsthemen von Innungskrankenkassen und BG BAU. Darüber hinaus hat jeder Träger zusätzliche Angebote, die sich im betrieblichen Gesundheitsmanagement ergänzen.

■ Veranstaltung

KIT erneut verschoben

Die KIT – Kontakte Ideen Trends wird auf 2022 verlegt. Diese Entscheidung trafen die Verantwortlichen vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg (SAF) aufgrund der Pandemie. Ihre Erwartungen für die Durchführbarkeit der KIT am 7. und 8. Oktober 2021 seien leider nicht eingetroffen. Die Entscheidung zur nochmaligen Verlegung fiel dem SAF zwar schwer. Allerdings wäre die Alternative, also die Durchführung trotz deutlicher Einschränkungen, aus ihrer Sicht weder für die Besucher noch für die Aussteller und Partner der richtige Weg gewesen. Denn es drohte eine KIT mit permanenter Maskenpflicht und kaum durchführbarer Abendveranstaltung. Der neue Termin für die Veranstaltung ist am 13. und 14. Oktober 2022.